

## 4. Freiwillige Feuerwehr Stixendorf

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Stixendorf erfolgte am 11. Februar 1912. 25 Männer erklärten ihren Beitritt als aktive Mitglieder und wählten Karl Huber zu ihren Hauptmann.

Dem Gründungsausschuß gehörten an: Karl Huber (Hauptmann), Franz Brunner (Stellvertreter), Karl Wimmer (Kassier), Florian Pachschwöll (Schriftführer), Franz Haidl (Zeugwart), Josef Karl, Nr. 11 (Zugsführer) und Josef Höllmüller (Steigerzugsführer).

Einen Monat nach der Gründung konnte bereits eine Handspritze samt zugehöriger Ausrüstung erworben werden. Auch der erste Feuerwehrball, der seither regelmäßig abgehalten wird und als gesellschaftliches Ereignis im Dorf gilt, wurde noch im Gründungsjahr veranstaltet.

1922 erfolgte der Bau eines „Spritzenhauses“. Im Jahr 1939 wurde die Wehr aufgelöst, aber im Jahr 1947 wiederum neu aufgebaut.

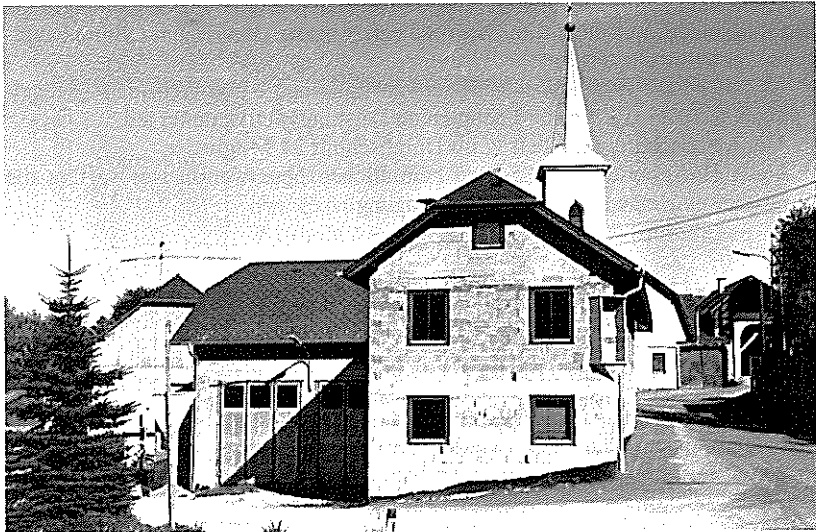
Einen besonderen Platz in der Geschichte der Stixendorfer Wehr nimmt das Jahr 1952 ein. In diesem Jahr wurden die erste Motorspritze und eine Fahne angeschafft, welche noch im gleichen Jahr im Rahmen eines Feuerwehrfestes die Weihe erhielten.

Im Jahr 1964 wurden eine „VW Spritze“ und eine Alarmsirene erworben und im Jahr 1976 zwei „Preßluftatmer“ angeschafft.

Der Ankauf des Landrovers samt Anhänger fällt in das Jahr 1980 und der Beginn des Baues eines neuen Feuerwehrhauses in das Jahr 1982.

Als Hauptmänner bzw. Kommandanten stellten sich nach dem bereits erwähnten ersten Hauptmann Karl Huber zur Verfügung: von 1923 bis 1927 Josef Siebenhandl, von 1928 bis 1934 Josef Karl und von 1934 bis 1939 Franz Öttl. Unter ihm wurde die Wehr aufgelöst. Nach der Wiedergründung im Jahr 1947 wurde Franz Öttl abermals zum Kommandanten gewählt. Im Jahr 1959 übernahm Hermann Redl das Kommando. Er wurde 1968 von Willibald Karl abgelöst, der bis 1972 blieb. In diesem Jahr wurde Hermann Redl neuerlich zum Kommandanten bestellt, dem 1976 Franz Stöger folgte. Dem derzeitigen Kommando gehören Hermann Redl, Franz Stöger, Willibald Karl und Franz Haidl an.

An Veranstaltungen der Stixendorfer Wehr ist das Gründungsfest, verbunden mit der Spritzenweihe am 16. Juli 1912, zu nennen, bei dem sich ein Festzug durch den Ort bewegte, sowie die Feuerwehirkirtage, die von 1959 bis 1976 fast alljährlich, anfangs am Pfingstsonntag, ab dem Jahr 1969 an einem Wochenende Mitte



*Rohbau des Feuerwehrhauses Stixendorf*



*Feuerwehrmannschaft Stixendorf, 1985*

Mai, abgehalten wurden. Mehrmals fanden ab dem Jahr 1967 bis 1973 auch Erntekränzchen statt. Auf die Kontinuität des alljährlichen Feuerwehrballes, Anfang Jänner, wurde eingangs hingewiesen.

Seit dem Jahr 1983 werden bis zur Gegenwart jährlich sogenannte Feuerwehrheurge abgehalten.

Nicht unerwähnt darf bleiben, daß der verdiente Feuerwehrhauptmann Franz Öttl bei seinem mit dem Alter begründeten Abgang (1959) zum „Ehrenhauptmann“ gewählt wurde.

Seit dem Jahr 1976 besuchen Feuerwehrfunktionäre und Wehrmänner regelmäßig einschlägige Kurse und nehmen an Leistungswettkämpfen teil.

Der Mannschaftsstand betrug im Durchschnitt 24 Mitglieder.

Nach Fertigstellung des in Bau befindlichen Feuerwehrhauses verfügt die Wehr über eine entsprechende Unterbringung.